

125 Jahre

# BREMER HÜTTE



**Abseits der ausgetretenen Wege:**  
Wandertipps von Christian Katlein

**Kletterführer Bremer Hütte**  
der Alpingruppe JDAV Bremen



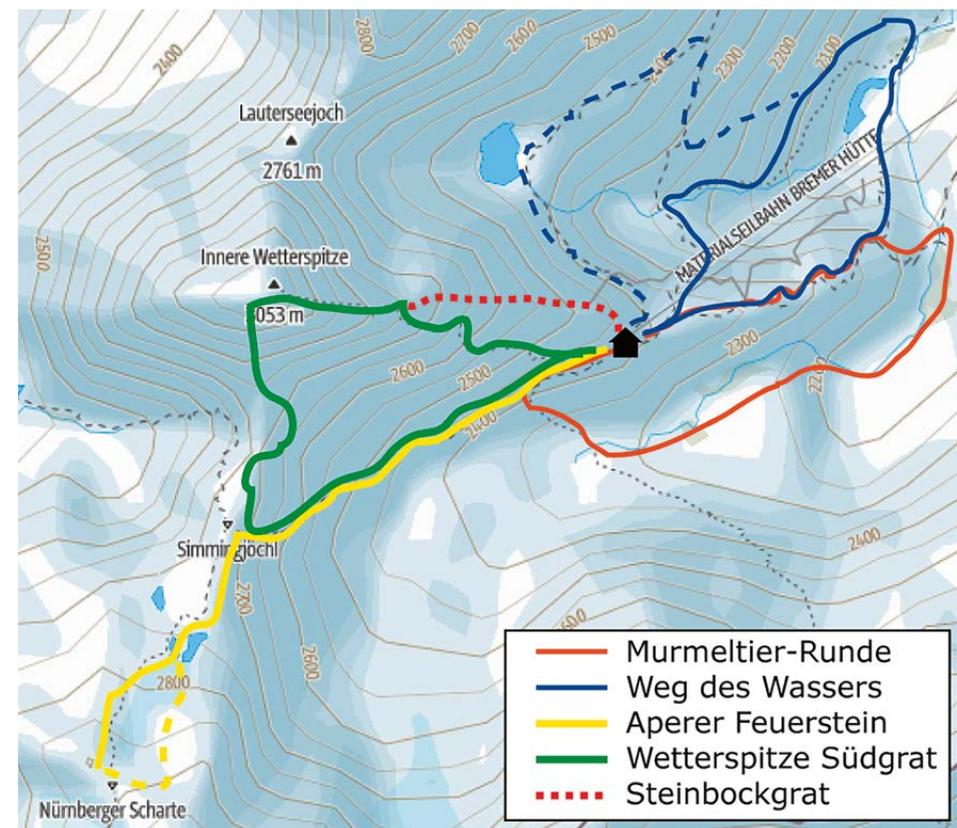
## Neues entdecken an der Bremer Hütte abseits der ausgetretenen Wege

Für viele ist ein Besuch auf der Bremer Hütte gleichbedeutend mit einer Begehung des Stubaier Höhenweges oder der Gschnitztalrunde. In diesem Artikel möchten wir unseren Vereinsmitgliedern einige schöne alpine Touren ans Herz legen, mit denen man ohne weiteres eine Woche Aufenthalt an der Bremer Hütte füllen kann. Die hier beschriebenen Touren haben eines gemeinsam: Sie verlassen das gut ausgeschilderte Wanderwegenetz und bewegen sich frei im



alpinen Gelände. Vom gemütlichen Spaziergang über blühende Almwiesen bis zur steilen Gratkletterei sollte sich aber für jeden Leistungsanspruch etwas finden. Da die Touren die Wege verlassen, sollte jedoch bei allen eine gute bergsteigerische Selbsteinschätzung und teilweise einiges an Orientierungsvermögen vorhanden sein. Für die Grate empfiehlt sich ggf. ein Helm sowie je nach Können weitere Ausrüstung.

*Christian Katlein*





Ehemalige Almwiesen auf der Murmeltierrunde oberhalb der Brücke über den Simmingbach.

## Die Murmeltierrunde

Von der Hütte in Richtung Simmingjöchl und am Klettergarten auf den Weg in Richtung Magdeburger Hütte abbiegen. Nachdem der Bach erfolgreich überquert ist, verlässt man den Wanderweg nach links und wandert gemütlich durch saftige Almwiesen talabwärts. Hier sind normalerweise zahlreiche Murmeltiere zu beobachten. Auf der linken Talseite finden sich verschiedene Möglichkeiten, den steilen Felsriegel, der



das Tal absperrt, im Abstieg zu überwinden. Wo sich die breite untere Almebene zusammenschnürt und der Bach in einer Schlucht verschwindet, trifft man auf die Brücke des Jubiläumsweges und nimmt diesen zurück zur Hütte. Diese vergleichsweise einfache Runde kann selbstverständlich auch in die umgekehrte Richtung begangen werden.

**Dauer 2-3 Stunden**

## Der Weg des Wassers

Etwas steiler und steiniger führt diese Runde auf dem Hüttenzustieg hinab bis zur Brücke am Simmingsee. Von hier geht es auf der nördlichen Talseite auf einer Trittspur den markanten bewachsenen Moränenrücken hinauf, an dessen Ende man auf unser Wasserkraftwerk stößt. Nun folgt man durch etwas steileres Gelände grob der Wegführung des teilweise sichtbaren Druckrohres bis zu dessen Wasserfassung. Oberhalb der Wasserfassung trifft man dann wieder auf



den Stubai Höhenweg, der einen links zurück zur Bremer Hütte führt. Es existiert weiter nördlich noch eine weitere Trittspur, die in direkterer Richtung zum Wanderweg führt und etwas weiter oberhalb auf diesen trifft. Sind noch Kräfte und Kraxellust vorhanden, kann hier auch statt nach links, noch nach rechts abgebogen werden um auf dem Weg zur Hütte noch einen Badeabstecher zum Lauterer See zu machen.

**Dauer 2-4 Stunden**



Mit einem Abstecher zum Lauterer See wird der Weg des Wassers zum frischen Badevergnügen



Stefan Büniger und Maren Zombik im Abstieg vom Aperer Feuerstein.

## Aperer Feuerstein

Diese teilweise ausgeschilderte und mit Steinmännern markierte alpine Route führt vom Simmingjöchl zunächst in südliche Richtung. Vor den Gletscherresten quert man in westliche Richtung hinauf zum Nordgrat des Aperer Feuersteins, der in leichter Kraxelei (I) erklommen wird und großartige Tiefblicke bietet. Der Abstieg erfolgt entweder



als Überschreitung durch die Nürnberger Scharte (ggf. Überquerung der Gletscherreste im Abstieg) oder auf dem Aufstiegs- weg. Wer noch höher hinaus will und Gletscherausrüstung dabei hat, der kann weiter zum Pflerscher Hochjoch oder den Gipfeln der Feuersteine aufsteigen.

**Dauer 5-7 Stunden**

## Innere Wetterspitze

Bei dieser wunderschönen aber aus-  
gesetzten Gratkletterei geht es direkt  
von der Zollhütte am Simmingjöchl zu-  
nächst den Grat entlang. Wo dieser zu  
schwierig wird, weicht man links auf  
einem Band absteigend in die West-  
flanke aus (I). Nach einer heiklen Stelle  
geht es wieder hinauf in eine Scharte  
am Grat, um die folgenden Gratgendar-  
men auf der Ostseite unterhalb zu umgehen  
und den eigentlichen Ansatz des Grates zu  
erreichen. Nun geht es in grasiger Kraxelei



(II-III je nach Wegfindung) den markanten  
Gratrücken empor, bis sich vor der steilen  
Gipfelwand ein Ausstieg nach links über ein  
ausgesetztes Band zum Gipfelgrat bie-  
tet. Über diesen in unschwieriger Klet-  
terei auf die Innere Wetterspitze. Hier  
kann über den beschilderten Wander-  
weg abgestiegen werden. Wen wirklich  
lange alpine Gratabenteuer locken,  
der kann dem Gratverlauf auch weiter bis zur  
Äußeren Wetterspitze oder gar zum Habicht  
folgen. **Dauer ca. 4-6 Stunden**



Jochen Weiner im Südgrat auf die Innere Wetterspitze

# Jugendspitze & Steinbockgrat

**D**irekt über der Hütte thront auf der Jugendspitze ein Gipfelkreuz. Der kurze Übungsklettersteig endet unterhalb, aber die Jugendspitze kann in gesicherter Kletterei (BH, III) direkt an der Kante oder über steiles ungesichertes Blockgelände (II) weiter rechts erreicht werden. Von hier kann der gesamte Gratverlauf ober-



halb der Hütte begangen werden, bis man in einer markanten Scharte auf die Drahtseile des Wanderwegs auf die Innere Wetterspitze trifft. An schwierigen Stellen (III-) befinden sich einzelne Bohrhaben, so dass der Grat in Seilschaft gesichert werden kann (Köpfelschlingen, Camalot 1&2).

**Dauer ca. 3,5 Stunden**



Jochen Weiner im Steinbockgrat

**D**iese Touren sind hoffentlich Anregung genug für die Planung einer Tourenwoche rund um die Bremer Hütte. Um die vergessenen Routen zu finden, empfiehlt sich ein Blick in die nun antiquarischen Alpenvereinsführer, die kostenfrei im Internet abgerufen werden können:

[https://www.alpenverein.de/rother-alpenvereinsfuehrer-online\\_aid\\_37147.html](https://www.alpenverein.de/rother-alpenvereinsfuehrer-online_aid_37147.html). Auch die (einfachen) Klettermöglichkeiten an der Hütte sind eine Reise wert.

Wer alle diese Touren erfolgreich hinter sich gebracht hat, sich im weglosen Gelände sicher fühlt und am Tag des Abstieges noch etwas erleben möchte, kann statt des normalen Abstiegs auch den ersten Teil des Jubiläumswegs in Richtung Tribulaunhütte nehmen und entweder an dessen tiefstem Punkt durch eine Rinne oder nach der Schwemmebene am Kühberg, den etwas unübersichtlichen weglosen Abstieg hinab zur Straße die von der Schleimsalm zur Laponessalm herunterführt in Angriff nehmen.



**1886** Gründung der Sektion Bremen

**1896** Beginn mit dem Bau der Bremer Hütte

**1897** 10.08. offizielle Einweihung in Steirach und Grundsteinlegung

**1898** Eröffnung der Bremer Hütte und der Wegebau nimmt seinen Anfang

**1908** Eintragung ins Grundbuch von Gschnitz

**1932** Einbau des ersten WC auf der Hütte

**1945** Nachkriegsproblematik der Rückgabe der Bremer Hütte in den Besitz der Sektion Bremen. Die Hütte wird weiter betrieben unter österreichischer Führung

**1956** Offizielle Rückgabe der beiden Hütten am 1. Juli um 24.00 Uhr.

**1957** Erste Pläne für einen Seilbahnbau

**1960** 16.+17. September schweres Unwetter. Zwei Drittel des Daches und die Dachkonstruktion der Hütte fallen dem Sturm zum Opfer

**1961** Anlegung einer Wasserleitung für den Hüttenbetrieb

**1964** Erste Seilbahn von der Simmingalm zur Bremer Hütte

**1969** Telefon auf der Hütte und Tabakverkauf erlaubt

**1974** Neue Seilbahn zur Bremer Hütte wird in Betrieb genommen

**1982** Ein Winterraum mit 10 Lagerplätzen wird angebaut

**1986** der Jubiläumsweg zur Tribulaunhütte wird angelegt

**1987** Erneuerung der Seilbahn

**1991 - 1994** Kleinwasserkraftwerk entsteht

**2003 bis 2005** große Erweiterung um einen Anbau mit Stube und zusätzlichen Nächtigungsplätzen. Die Hütte verfügt nun über 83 Schlafplätze und das Winterlager

**2008** Sanierung der Stützenfundamente der Materialseilbahn

**2013** Neubau der Abwasseraufbereitungsanlage und Erweiterung der Hütte um Technikräume und Lebensmittellager

**2015** Komplette Dachsanierung und ein Fettabscheider wird installiert

**2016** Installation einer Brandmeldeanlage. Auch Internet und Telefon halten Einzug auf der Hütte

**2018** Unsere JDAV erschließt Kletterrouten in der Nähe der Hütte und dokumentiert diese mit einem Kletterführer

**2019** Die „alte Stube“ wird komplett saniert

**2021** Erneuerung der Kraftwerkszuleitung, Energiemanagement, Warmwasserspeicher, sowie Erweiterung der Trinkwasserfassung

**2022** Jubiläum 125 Jahre Bremer Hütte und Sanierung der Küche



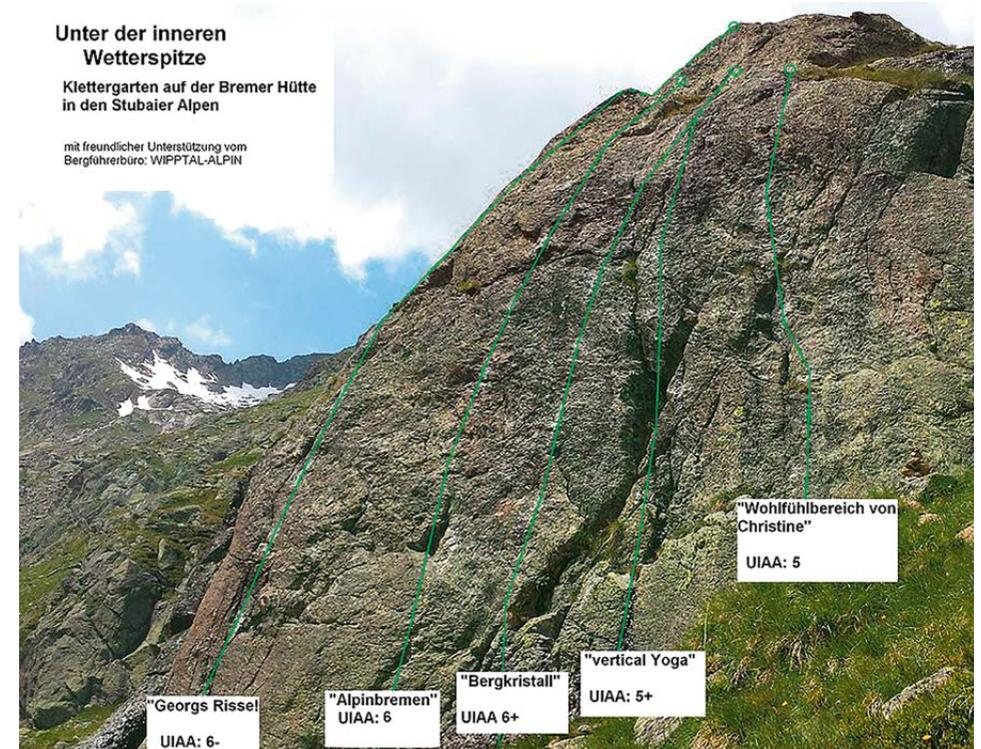
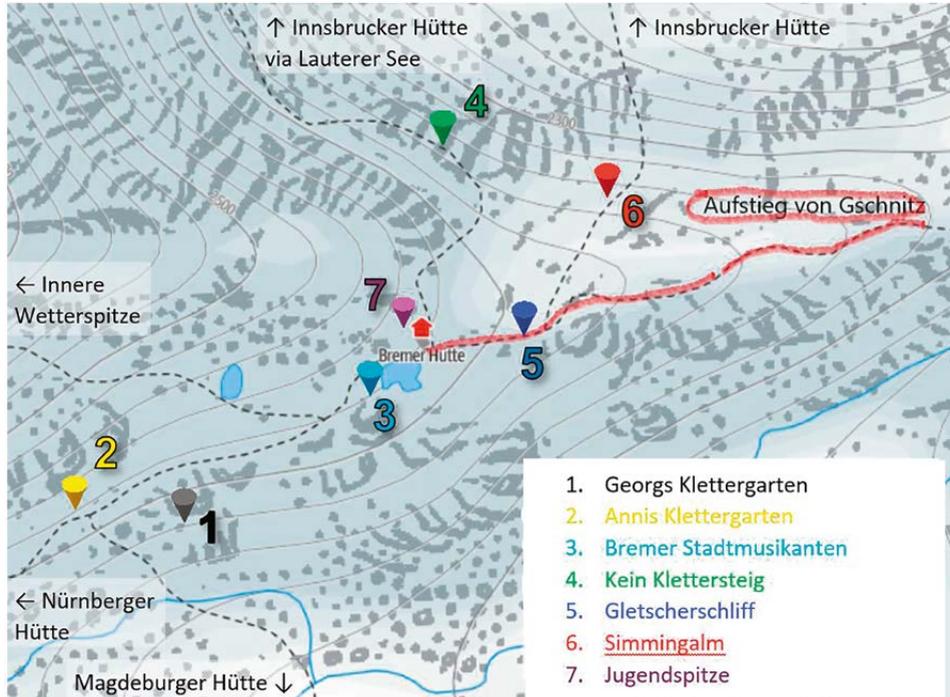
# Kletterführer Bremer Hütte

Rund um die Bremer Hütte gibt es verschiedenste Klettersektoren, viele davon wurden erst im Sommer 2018 eingerichtet. Als Materialgrundsatz empfiehlt sich ein 60m Seil sowie 10-12 Expressen. Bis auf die Route Hüttengrat sind alle Routen ausreichend mit Bohrhaken abgesichert.

„Auf der Bremer Hütte kann man ja nichts machen“ – mit diesem Satz war der bergsportbegeisterte Bremer öfter konfrontiert, wenn es um die Möglichkeiten an der Sektionshütte ging. In der Jungmannschaft waren wir uns schnell einig: Irgendwas geht immer und auf jeden Fall mehr als in Bremen. So bot uns das Hüttenjubiläum 2017 die perfekte Gelegenheit, das Bremer Bild

von der Hütte zu überprüfen. Und Überraschung: Rund um die Hütte gibt es viele Möglichkeiten sich zu betätigen, ganz egal ob anspruchsvolle Bergtouren, leichte bis schwere Sport- und spannendere Alpinklettereien oder auch eine gemütliche Wanderung an einen malerischen Bergsee. Wie also den Leuten begreifbar machen, dass viel mehr geht als der Stubaier Höhenweg? In einigen Tagen Arbeit haben wir verschiedene Sportklettermöglichkeiten rund um die Bremer Hütte geschaffen. Es gibt viele einfache, gut abgesicherte Klettereien und Mehrseillängentouren, die für Einsteiger geeignet sind.

Erstellt von der Alpingruppe JDAV Bremen



## Georgs Klettergarten

**Zustieg:** Dem Weg Richtung Simmingjöchl / Nürnberger Hütte folgen bis zum Abzweig, wo der Weg in Richtung Magdeburger Hütte talwärts führt. Diesen Weg verlassen und zurück in Richtung Bremer Hütte hangparallel Steinmännern folgen, zuerst durch ein grasdurchsetztes Blockfeld und zuletzt auf steilem Gras queren. Nach 3 Min. liegt linkerhand der Klettergarten.  
**Zeit von der Hütte:** 10 Min.  
**Charakter:** Längere und steile Klettereien  
 Absicherung: Sehr gut, Umlenknetten

**Toprope:** Kann mit etwas Mühe und Ortskenntnis eingehängt werden, am besten zuerst von unten schauen.  
**Schwierigkeiten:** V – VI+  
**Wandhöhe:** 20m

- Touren:**
1. Georgs Risse, VI-
  2. Alpinbremen, VI
  3. Bergkristall, VI+
  4. Vertical Yoga, V+
  5. Wohlfühlbereich von Christine, V



# Annis Klettergarten

## Sektor Kaiserschmarrn

**Zustieg:** Dem Weg Richtung Simmingjöchel / Nürnberger Hütte folgen. Direkt am Abzweig zur Magdeburger Hütte befindet sich rechterhand der Klettergarten.

**Zeit von der Hütte:** 7 Min.

**Charakter:** Längere und steile Klettereien

**Absicherung:** Sehr gut, Umlenkketten

**Toprope:** Rinne rechts des Klettergartens hinauf, bei Bohrhaken links weiteren Haken folgen. Hier Geländerseil möglich (gelber Pfeil), Zugang zu allen Umlenkern von oben möglich.

**Schwierigkeiten:** IV – VI+

**Wandhöhe:** 20m

### Touren:

1. Du magst es doch dreckig, VI+
2. Kaiserschmarrn, VI-
3. Kein Gedenkweg, V+/VI-
4. Olga Platte, V+
  - a. Platteneinstieg, V
5. Heidekrautanker, IV
6. Das Wändchen, VI+
7. Quasilaufen, V-
8. Rumkugeln, IV+



## Sektor Blöckchen

**Zustieg:** Dem Weg Richtung Simmingjöchel / Nürnberger Hütte folgen. Am Abzweig zur Magdeburger Hütte sieht man einen großen, markanten Block, der gespalten ist, der Weg führt direkt daran vorbei.

**Zeit von der Hütte:** 8 Min.

**Charakter:** Kurze Wandklettereien

**Absicherung:** Gut, Umlenkketten, evtl. kleiner Cam hilfreich

**Toprope:** Der Block lässt sich relativ einfach (III) erklimmen. Oben Kettenstand.

**Schwierigkeiten:** VI

**Wandhöhe:** 10m

### Touren:

Knackiputzi, VI, 10m

(Riss, evtl. kleiner Cam zum Absichern der Stelle zwischen den Haken)





# Bremer Stadtmusikanten

**Zustieg:** Dem Weg Richtung Simmingjöchel / Nürnberger Hütte folgen. Kurz nach dem See an der Hütte sieht man talwärts des Weges den Klettergarten.

**Zeit von der Hütte:** 3 Min.

**Charakter:** Kurze Klettereien zum größten Teil auf Platten. Sehr nah an der Hütte, perfekt für Kinder und Familien geeignet. Durch die sehr gute Absicherung können auch die Kleinsten einen Vorstieg wagen.

**Absicherung:** Sehr gut mit Bohrhaken im Meterabstand, Umlenkketten

**Toprope:** Kann unschwierig eingehängt werden

**Schwierigkeiten:** III – V

**Wandhöhe:** 7m

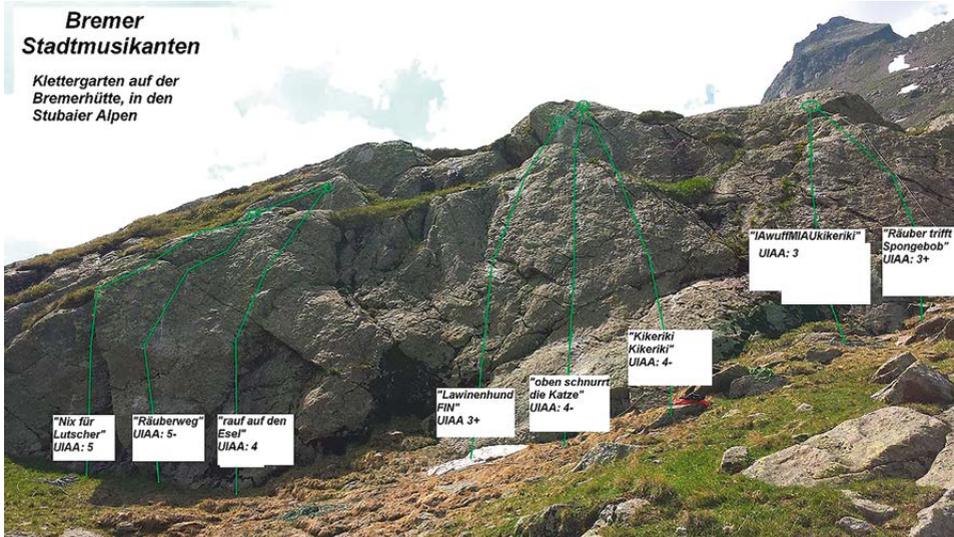
## Touren:

1. Nix für Lutscher, V
2. Räuberweg, V-
3. Rauf auf den Esel, IV
4. Lawinenhund FIN, III+
5. Oben schnurrt die Katze, IV-
6. Kikeriki Kikeriki, IV-
7. IAwuffMIAUKikeriki, III
8. Räuber trifft Spongebob, III+



## Bremer Stadtmusikanten

Klettergarten auf der Bremerhütte, in den Stubai Alpen



# Kein Klettersteig

**Zustieg:** Dem Weg, welcher nicht zum Lauterer See führt, Richtung Innsbrucker Hütte folgen. Diesen in der Ebene auf einem Moränenrücken verlassen und dem Rücken bergwärts folgen. Von hier links des unteren grasigen Pfeilers zur Route „Pustefix“ aufsteigen, rechts des grasigen Pfeilers zur Route „Fischer gehör'n an die See“.

**Zeit von der Hütte:** 30 Min.

Alternativ vom seilversicherten Weg zum Lauterer See aus an den Bohrhaken der Routen abseilen.

**Charakter:** Moderate Mehrseillängen von 4 – 5 Seillängen. Größtenteils festes Gestein. Meist Platten und Verschneidungskletterei.

**Absicherung:** Gut, geklebte Standplätze, an denen abgeseilt werden kann. Schwierige

Stellen sehr gut abgesichert.

**Schwierigkeiten:** V+ - VI-

## Touren:

1. Pustefix, V+, Wandhöhe: 120m
  1. III; 20m; 3BH
  2. IV-; 30m; 5BH
  3. V-; 30m; 7BH
  4. V+; 25m; 7BH
  5. IV-; 25m; 4BH

2. Fischer gehör'n an die See, VI-  
Wandhöhe: 90m

1. VI-; 25m; 8BH
2. III; 20m; 4BH
3. V+; 30m; 7BH
4. II; 25m; 3BH



## Gletscherschliff

Perfektes Gebiet um Reibungsklettern zu üben. Die rauen Gletscherschliffplatten bieten Anfängern und Fortgeschrittenen die Möglichkeit, die Grenzen der Kletterschuhe auszuloten. Geklettert werden kann hier nur im Toprope oder als Boulder.

**Zustieg:** Dem Weg Richtung Gschnitz folgen. Kurz vor dem Abzweig des Weges zur Innsbrucker Hütte befinden sich rechts und links des Weges Platten. Von der Hütte gesehen sind die rechts liegenden Platten das Ziel.

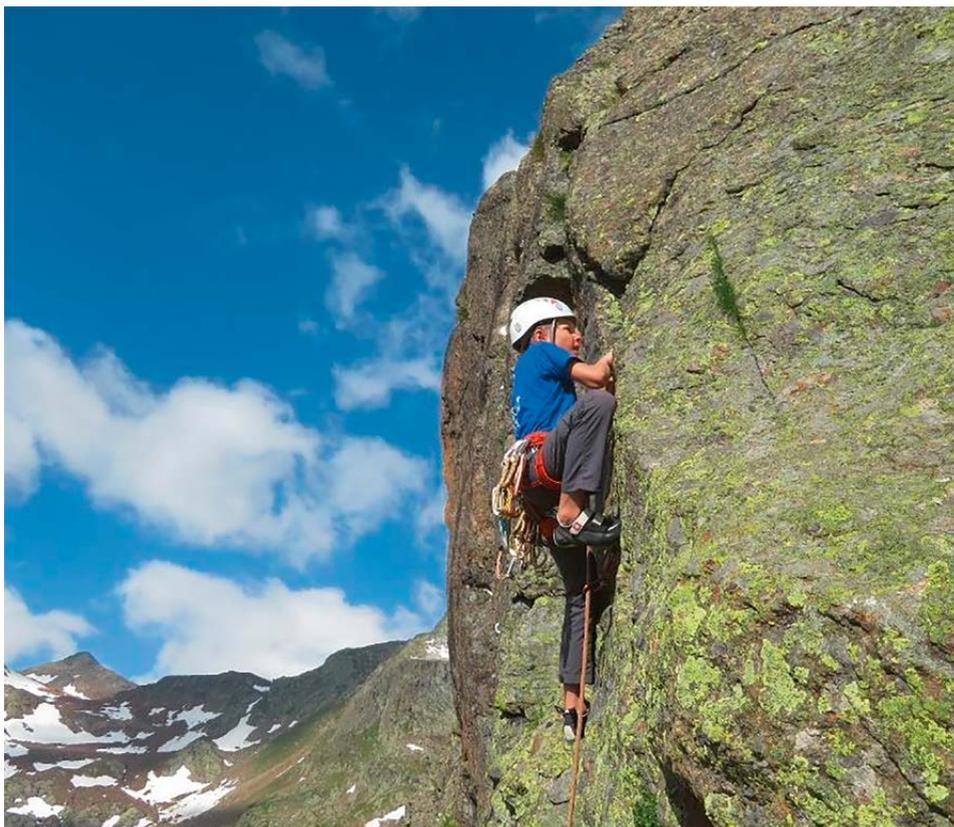
**Zeit von der Hütte:** 4 Min.

**Absicherung:** Drei Verbundhaken als Umlenkhooken

**Toprope:** Außen um die Platten herum und zu niedrig gesetzten Verbundhaken. Hier können Topropes unschwierig eingehängt werden. Bitte eigene Karabiner zum Toprope verwenden.

**Schwierigkeiten:** IV – VII-

**Wandhöhe:** 6m



## Simmingalm

Wer den fünften Grad sicher klettert, findet hier viel Auswahl. Außerdem befinden sich hier mit „Think Pink“ und dem „Fichtenmoped“ die schwierigsten Routen an der Bremer Hütte. Die Absicherung in diesen beiden Routen ist allerdings etwas weiter als in den meisten anderen Routen.

### Sektor Affenfelsen

**Zustieg:** Dem Weg, welcher nicht zum Lauterer See führt, Richtung Innsbrucker Hütte folgen. Kurz nach den ersten seilvericherten Serpentinaen sieht man unterhalb der Seilbahnstütze eine markante Doppelschneidung hinunterziehen, hier befindet sich der Klettergarten.

**Zeit von der Hütte:** 15 Min.

**Charakter:** Plattenklettern, Rissklettern, Verschneidung

**Absicherung:** Gut, Umlenkketten

**Schwierigkeiten:** IV – VIII-

**Wandhöhe:** 30m

### Touren:

1. Fichtenmoped, VIII-, 25m (oben weiter Hakenabstand)
2. JBK, V, 30m
3. Think Pink, VII-, 30m
4. Crystal, IV, 25m  
Einstieg weiter unterhalb am Weg (→ Sektor „Wandl“)



### Sektor Pfeiler

**Zustieg:** Dem Weg, welcher nicht zum Lauterer See führt, Richtung Innsbrucker Hütte folgen. Kurz nach den ersten seilversicherten Serpentinien sieht man talwärts links zwei Umlenkketten. Weiter absteigen, am Sektor „Affenfelsen“ vorbei und dort, wo der Weg aus der Rinne herauszieht, hinauf zu den Einstiegen.

**Zeit von der Hütte:** 15 Min.

**Charakter:** Steile Klettereien, Plattenklettern, Rissklettern

**Absicherung:** Sehr gut, Umlenkketten

**Toprope:** Auf dem Weg hinauf und dort zu den von dort aus sichtbaren Umlenkern queren. Geländerseil möglich.

**Schwierigkeiten:** V- – VI

**Wandhöhe:** 30m

#### Touren:

1. Kugelblitz, V-
2. Hilfe, die Sonne geht unter, V
3. Leichte Plusgrade, V-
4. Arsch voll Exen, VI



### Sektor Wandl

**Zustieg:** Dem Weg, welcher nicht zum Lauterer See führt, Richtung Innsbrucker Hütte folgen. Nach den Sektoren „Affenfelsen“ und „Pfeiler“ noch einige Serpentinien weiter, dann rechts über grasiges Blockgelände zu den Einstiegen.

**Zeit von der Hütte:** 20 Min.

**Charakter:** Plattenklettern

**Absicherung:** Gut, geklebte Stände

**Toprope:** Zum zweiten Stand der Route „Fast schön“ auf der großen Terrasse lässt sich durch einfache Kletterei (I) gelangen, der

erste Stand ist mit fixem Karabiner eingerichtet.

**Schwierigkeiten:** IV-

#### Touren:

4. Crystal, IV, 25m (→ „Affenfelsen“)
5. Fast schön
  1. III; 20m; 4 BH,
  2. IV-; 30m; 6 BH,
  3. III; 25m; 4BH,
  4. II; 25m; 1 BH



# Jugendspitze

## Übungsklettersteig (1)

Der Übungsklettersteig befindet sich an dem Pfeiler unterhalb der gut von der Hütte sichtbaren Jugendspitze (Holzkreuz).

**Zustieg:** Vom Winterraum der Hütte sieht man an einem großen Block graue, übermalte Schrift. An diesem Block vorbei und weiter einzelnen grauen Pfeilen durch das Blockfeld und oberhalb durch den Grashang folgen. Der Einstieg liegt offensichtlich auf einer Platte mit vielen Eisenbügeln.

**Zeit von der Hütte:** 4 Min.

**Charakter:** Klettersteig auf Platte und durch Blockgelände

**Absicherung:** Durchgängig drahtseilversichert

**Schwierigkeit:** Aufstieg B-C, Abstieg A

**Dauer:** ¾ Stunde

**Beschreibung:** Vom Einstieg auf einer Platte den vielen Eisenbügeln folgen. Am höchsten Punkt durch Blockgelände queren, danach dem Drahtseil folgend absteigen. Vom Ausstieg der Platte folgen zurück zum Einstieg.



## Jugendgrat (2)

Der Jugendgrat führt vom höchsten Punkt des Übungsklettersteigs auf die Jugendspitze (Holzkreuz).

**Zustieg:** Dem Übungsklettersteig bis zum höchsten Punkt folgen.

**Charakter:** Blockiges Gelände, Plattenklettern

**Absicherung:** Sehr gut; kann an Bohrhaken ohne Probleme als Geländerseil eingehängt werden

**Schwierigkeit:** IV

**Beschreibung:** Am höchsten Punkt (kleines Holzkreuz) des Übungsklettersteigs den Grat überqueren. Dem Grat folgend in rechter Kurve zum Gipfel. Alternativ kann auch von der Bohrhakenlinie abweichend die Platte direkt zur Jugendspitze geklettert werden (IV+)

Von der Jugendspitze kann 1x30m zum Klettersteig abgeseilt werden.





### Hüttengrat (3)

**Zustieg:** Der Einstieg ist vom Winterraum der Hütte einsehbar. Von der Hütte Richtung Innsbrucker Hütte via Lauterer See. Kurz nach der Hütte links im Blockfeld leicht ansteigend aufwärts zum Einstieg. Dieser befindet sich an der rechten von zwei etwa 6m hohen Platten. In der linken befindet sich ein geschlossener Querriss von rechts unten nach links oben.

**Zeit von der Hütte:** 5 Min.

**Charakter:** Blockklettern, Plattenklettern

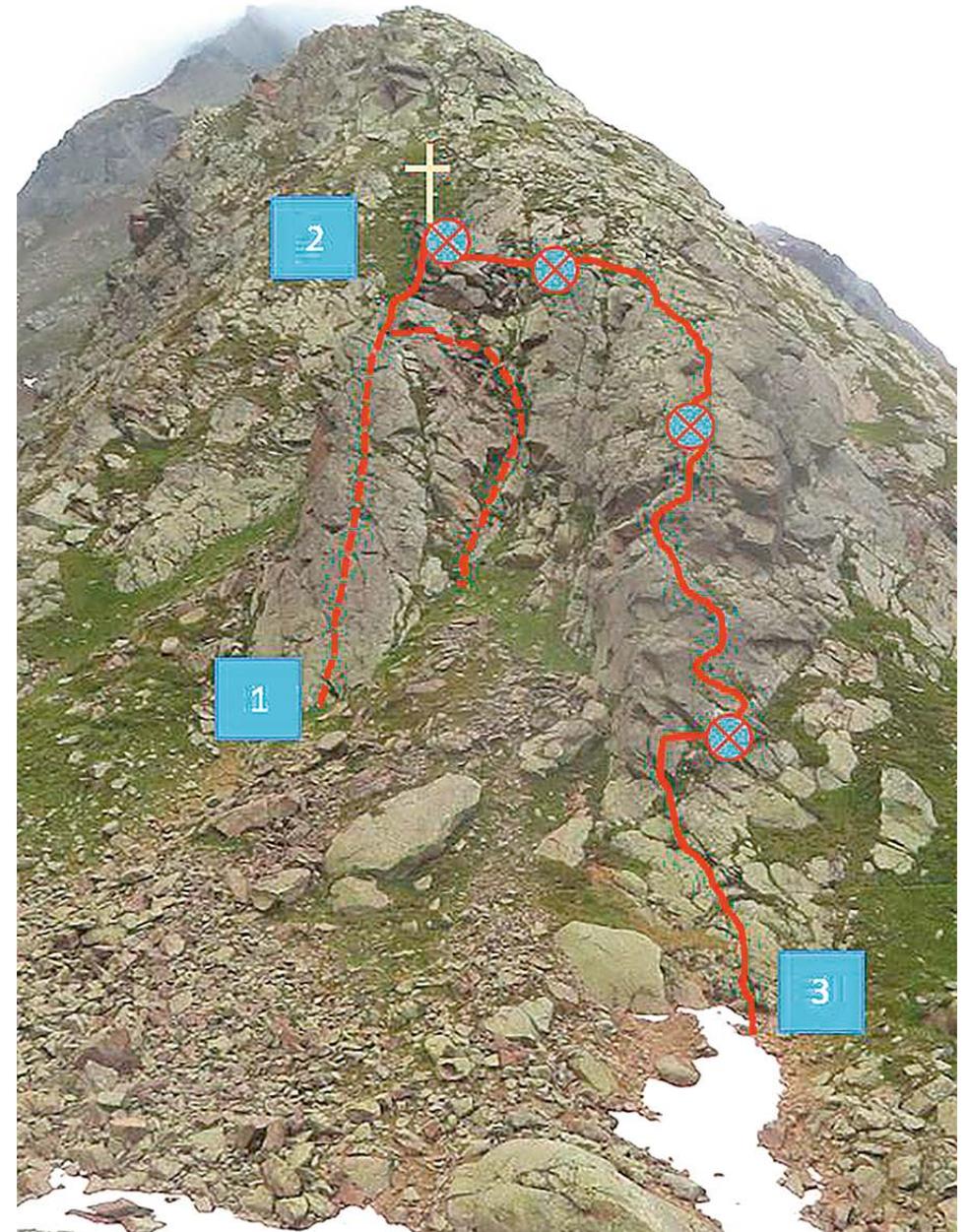
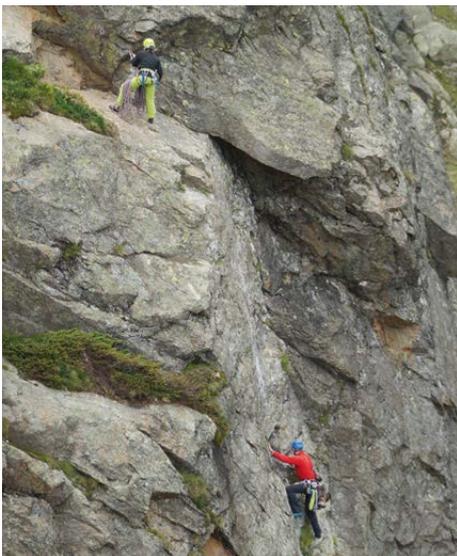
**Absicherung:** Alpine Tour ohne Bohrhaken, erfordert das selbstständige Absichern. Beschriebenes Material wie Haken, Klemmkeile, Friends und Schlingen sind nicht fix. Als Materialgrundsatz empfiehlt sich ein 60m Seil, ein Satz Cams (0.3-3), Keile, ausreichend Schlingen (3x 120cm, 1x 240cm).

**Schwierigkeit:** IV

**Beschreibung:** In der Einstiegsplatte befindet sich etwas Gras und Moos, oft nass, aber trotzdem gut zu klettern (II). Nun ein Grasband leicht linkshaltend queren und an einem Riss weiter aufwärts (III) bis auf ein weiteres Grasband folgen. Einem Riss weiter hinauf zu einem Bauch folgen, diesen überwinden (III) und nun an brüchiger Kante entlang bis vor einen 1,5m Absatz. Hier Schlüsselstelle (IV). Nun weiter hinauf, bis



rechts ein schmales Grasband mit Felszacken kommt. Über dieses leicht (II) queren zum Standplatz an großem Block in Felsnische auf Gras (30m). Vom Stand über kurzen Aufschwung (II) auf schräg links laufendes Grasband, diesem folgen bis zum offensichtlichen Durchbruch unterhalb eines kleinen Überhangs. Hier hinauf auf die Platte mit mehreren Querrissen (IV) und an Schwachstelle über den Überhang. Nun gerade bergauf zu einem großen, labil ausschauenden Block. An diesem links vorbei und danach gerade hinauf (III) in brüchiges Blockgelände. Dann bergauf zu einem von unten wie ein Riss aussehenden Spalt zwischen Blöcken. An der linken Seite des Risses befindet sich eine Sanduhr. Hier links hinausqueren zum Stand am Beginn einer kurzen Verschneidung mit einem sehr großen Klemmblock am Ende (30m). Nun der Verschneidung über den Block folgen (III), dann auf dem Rücken des Blocks in leichtem, gestuften Gelände Richtung Jugendspitze (Holzkreuz). Kurz vor dem Übergang zum Blockfeld vor der Jugendspitze befindet sich ein einzelner Verbundhaken. Entweder hier Stand (50m) oder weiter zur Jugendspitze (60m) und hier an Verbundhaken Stand. Abseilen ist von beiden Haken zum Klettersteig ohne Probleme möglich (30m).



23 Bettenlager, 50 Matratzenlager,  
10 Matratzenlager im Winterraum;  
Sonnenterasse, Waschräume mit Duschen;  
Trockenraum, Schutzhütte der Kategorie I

### Öffnungszeiten

Die Hütte ist von Mitte Juni bis Ende September bewirtschaftet. Der Winterraum ist außerhalb der Bewirtschaftung offen.

### Karten/Koordinaten

Alpenvereinskarte Blatt 31/1  
Stubai Alpen, 1:25.000  
UTM32 Ost: 672.084,6 Nord: 5.207.082,9  
B/L Nord 46° 59' 41" Ost 11° 15' 48"

### Kontakt

Hüttenwirtsleute Hüttentelefon:  
Fam. Stefanie & Christian Höllrigl  
+43 720 270 660 oder +49 421 408 954 60  
Bremer Hütte, Gschnitz 41, A-6150 Gschnitz  
2413m, Stubai Alpen  
buchungen@bremerhuette.at  
www.bremerhuette.at  
www.facebook.com/bremerhuette

### Touristische Information

www.stubai.at/stubai-hoehenweg  
www.alpenvereinaktiv.com